



Informationsschrift mit Rundschreiben  
des Fastnacht-Verbandes Franken e.V.

info

Ausgabe 1

Juli 2003

10. Jahrgang

## 50 Jahre Fastnacht- Verband Franken



## Tradition, Kultur und Brauchtum

### Liebe Fastnachtsfreunde,

der Fastnacht-Verband Franken e.V., die Dachorganisation der Fränkischen Fastnacht, feiert am Samstag, 20. September 2003, um 18 Uhr in der Würzburger Residenz sein 50jähriges Bestehen mit einem Festabend "50 Jahre Fastnacht-Verband Franken". Die Festrede wird Staatsminister Dr. Günther Beckstein halten.

Am gleichen Tag findet um 13 Uhr die im dreijährigen Turnus stattfindende Haupttagung in den Mainfrankensälen in Veitshöchheim statt.

Das 50jährige Bestehen unseres Verbandes spiegelt nicht nur Frohsinn und Heiterkeit wieder. In diesen 50 Jahren steckt unermüdliche und engagierte Arbeit im Sinne unserer fränkischen Kultur- und Brauchtumspflege! Durch dieses ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieds-gesellschaften mit ihren Aktiven wurde nicht nur für unsere Fränkische Fastnacht eine wertvolle Aufgabe geleistet, sondern auch gleichzeitig ein wichtiger sozialer Beitrag für Gemeinwohl, Staat und Gesellschaft.

*Fastnacht, Karneval, Fasching hat Tradition, ist Kultur und Brauchtum,*

*Fastnacht, Karneval, Fasching bringt Frohsinn und Freude und ist somit ein wichtiges Lebenselixier für unsere Mitbürger;*

*gerade in einer Zeit, die von gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen, aber auch persönlichen Schwierigkeiten geprägt wird; in einer Zeit, in der wir uns täglich mit Stress, Mobbing, Radikalismus*

*und Gewalt auseinandersetzen müssen; in einer Zeit, in der Hektik und Egoismus immer mehr von uns Besitz ergreifen ist unser intensives, ehrenamtliches Engagement wichtiger denn je. Für Erfolg und Weiterentwicklung in den Vereinen und im Verband ist es unverzichtbar, unsere durchaus begeisterte Jugend mit einzubeziehen, denn diese soll ja künftig unsere Kultur- und Brauchtumsarbeit im Wandel der Zeit fortsetzen.*



*Was mich als Präsident besonders erfreulich stimmt, ist die Tatsache, dass wir Franken in Punkto Jugendarbeit im Kreis der 35 bundesdeutschen Regionalverbände mit führend sind. Bei einem solch glanzvollen Jubiläum sollten wir aber auch der Fastnachterinnen und Fastnachter der ersten Stunde gedenken,*

*denn diese stellten schließlich die Weichen für unsere heutige erfolgreiche Existenz.*

*Ziehe ich nun im Rahmen dieses Jubiläums nach zwölf Jahren Präsidentschaft ein Resümee, so fällt dieses durchaus posi-*

*tiv aus. Mein erklärtes Ziel, das "Wir-Gefühl", engere Zusammenführung der Bezirke und das Miteinander unserer fränkischen Gesellschaften zu aktivieren, konnte realisiert werden.*

*Die Erkenntnis, dass man nur mit einer gemeinsamen überzeugenden Arbeit das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit in der Öffentlichkeit erreichen kann, hat sich erfreulicherweise durchgesetzt. Sich gegenseitig zu unterstützen und zu tolerieren, kurzum miteinander und nicht gegeneinander zu agieren, ist und sollte auch künftig unsere Erfolgsphilosophie sein.*

*Lassen sie uns gemeinsam stolz auf unser 50jähriges Jubiläum sein und dieses großartige Ereignis mit viel Freude und Frohsinn gebührend feiern.*

*Mein Geleitwort möchte ich beenden mit einem Zitat:*

**„Fastnacht, Karneval, Fasching ist kein Zustand, Fastnacht, Karneval, Fasching ist ein Gefühl.“**

*Ich persönlich habe für die nächsten 50 Jahre für den Fastnacht-Verband Franken e.V. ein verdammt gutes Gefühl.*

Franz (Mecki) Binder  
Präsident

## Die Präsidenten des FVF in den 50 Jahren des Bestehens

Seit seiner Gründung vor 50 Jahren wurde der Fastnacht-Verband Franken von vier Präsidenten geführt:

**Konrad Habicht, Nürnberg (1953 bis 1966)**

**Hans-Walter Dechant, Würzburg (1966 bis 1976)**

**Albert Erhardt, Nürnberg (1976 bis 1991)**

**Franz (Mecki) Binder, Feucht (seit 1991)**

## Abschied von Hans-Dieter Stütze

Der Fastnacht -Verband Franken und die Faschingsgesellschaft Stadtsteinach trauern um Hans-Dieter Stütze, der nach langer schwerer Krankheit im Alter von nur 61 Jahren verstorben ist.

Er hatte 1965 die Faschingsgesellschaft Stadtsteinach wieder ins Leben gerufen, beharrlich ihren Aufbau betrieben, Prunksitzungen organi-

siert und der Gesellschaft als Vizepräsident, Präsident und zusammen mit seiner Ehefrau als Prinzenpaar gedient.

Beim Fastnacht-Verband Franken wirkte er als Beirat, bis er 1994 das Amt des Schriftführers übernahm. Schon kurz darauf brachte er als gelernter Journalist die Informationszeitschrift des Verbandes, das Binde-

glied zu den Mitgliedsge-sellschaften und den zahl-reichen fördernden Mit-gliedern in seine heutige moderne Fassung.

Auch als er wegen sei-ner Krankheit das Amt des Schriftführers abgab, war er weiterhin für die Redaktion und Gestaltung seines "INFO" verantwort-lich. Der Fastnacht-Ver-band Franken und die Fas-chingsgesellschaft



Stadtsteinach werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

### Quotenbringer Fränkische Fastnacht

## Bayerisches Fernsehen erhöhte die Zahl närrischer Produktionen

Nachdem in den vergangenen Jahren bereits die Fernsehsetzung "Fastnacht in Franken" aus Veitshöchheim hervorragende und die sogenannte "B-Sitzung" einer örtlichen fränkischen Gesellschaft sehr gute Einschaltquoten brachten, hat das Bayerische Fernsehen die Zahl der Produktionen über "fränkische Narretei" nochmals erheblich erhöht.

So wurden Ende des Jahres 2002 neun Folgen einer neuen Reihe "Närrisches aus Franken - Gleicher Sender, gleiche Uhrzeit" produziert und erstmals auch eine kabarettistisch-fasnachtliche Veranstaltung aus dem Staatlichen Hofkeller aus Würzburg unter dem Titel "Närrische Weinprobe" aufgezeichnet und im Februar 2003 gesendet.

Damit kamen zu den bisherigen Produktionen, die in Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Fernsehen/Studio Franken und dem Fastnacht-Verband Franken entstanden sind, zehn neue Sendungen hinzu.

Sowohl der Rückblick in neun Folgen auf vergangene Fernsehsetzungen als auch die "Närrische Weinprobe" entwickelten sich aus dem Stand als völlig neue Sendungen selbst auf zeitlich unpopulären Sendeplätzen (17.02

Uhr bzw. 22.30 Uhr) zu zuschauerstarken Sendungen, die sich beim Marktanteil mit zweistelligen Zahlen niederschlugen.

Die "A-Sitzung" "Fastnacht in Franken" erreichte wieder eine ausgezeichnete Einschaltquote im Level der vergangenen Jahre. Ebenfalls schalteten überproportional viele Zuschauer die "B-Sitzung", die die Luftflotte des Prinzen-Karneval aus Nürnberg gestaltete, ein. Mit sämtlichen Produktionen, darunter auch der sogenannte 45-minütige "Countdown" und "The Best of 2002" der "A-Sitzung" waren einschließlich Wiederholungen 17 Sendungen, die in Zusammenarbeit mit dem

Fastnacht-Verband Franken entstanden im Bayerischen Fernsehen zu sehen.

Hinzu kam auch noch erstmals eine komplette Übernahme der Fernsehsetzung "Fastnacht in Franken" durch das Hessische Fernsehen als Wiederholung. Insgesamt sahen deutschlandweit mehr als 11 Millionen Zuschauer die vorstehend genannten Sendungen.

Von allen Sendungen, die in den sogenannten dritten Programmen sämtlicher ARD-Sender ausgestrahlt wurden, erreichte die Fernsehsetzung "Fastnacht in Franken" bei der Live-Übertragung mit Abstand die höchsten Einschaltquoten.

Als kleines Beispiel sei genannt, dass die Live-Sendung "Fastnacht in Franken" am 21. Februar in Bayern von mehr als doppelt so vielen Zuschauern eingeschaltet wurde, als der zur gleichen Sendezeit laufende Quotenrenner von RTL "Wer wird Millionär" mit Günther Jauch.

## Empfang beim Ministerpräsidenten



Der Empfang beim Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber ist seit einigen Jahren im Terminkalender des Fastnacht Verbandes Franken ein fester Termin. Was die Franken einst begründeten, ist zwischenzeit-

lich zu einer echten Sternfahrt für die Karnevalisten aus ganz Bayern geworden. Das Foto zeigt Ministerpräsidenten Stoiber und Justizminister Manfred Weiß (links) mit Vertretern des Fastnacht-Verbandes Franken.

### Impressum

Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des Fastnacht-Verbandes Franken e.V. im Bund Deutscher Karneval.

**Herausgeber:** Geschäftsführendes FVF-Präsidium, Franz Mecki\* Binder, Wiesenstraße 12, 90537 Feucht, Telefon 09128/7686

**Koordination:** Schriftführer Richard Willanzheimer, Riedenburger Straße 56, 90451 Nürnberg, Telefon 0911/6494098

**Druck:** H. Bauer, Espanstraße 9, Nürnberg

350 Teilnehmer gaben sich beim 22. Narrenjugendtreffen Mittelfrankens ein Stelldichein

## Erlangens OB Dr. Balleis von Jugendarbeit beeindruckt



Die Narrenjugend Mittelfrankens gab sich ein Stelldichein

Dr. Siegfried Balleis, der Oberbürgermeister von Erlangen, besuchte die mittelfränkische Narrenjugend. Und nach einem Rundgang zeigte er sich beeindruckt von den Teilnehmern. 350 Jugendliche im Alter von vier bis 15 Jahren aus 15 Gesellschaften folgten der Einladung des mittelfränkischen Jugendausschusses nach Erlangen-Bruck.

Besonders stolz war Uschi Klein, die Vorsitzende des Jugendausschusses, auf den guten Besuch der Alterklasse 11 bis 15 Jahre.

Davon über 100 Teilnehmer zu begeistern ist schon etwas besonderes. Insgesamt 14 Aktionsstationen verlangten von den Teilnehmern einiges ab. Unter den Augen des Verbandpräsidenten Franz (Mecki) Binder und Bezirkspräsidenten Werner Kilian spielten die Jugendliche was die Kondition hergab. Drei Workshops ergänzten das einmalige Angebot. In diesem Jahr wurde besonders darauf geachtet, dass die Spiele die Motorik der Kinder fördern.

Die 25 Helfer des Jugendausschusses und die Mitglieder der Patengesellschaft Brucker Gaßhenker haben in der Vorbereitung brillante Arbeit geleistet. Und in der Turnhalle der Eichendorff Schule konnten die Kinder trotz einiger kräftiger Regenschauer den Tag fröhlich

begehen. Für das leibliche Wohl war bestens vorgesorgt und der in Jugendzeltlagern erprobte Koch traf mit seiner Kost genau den Geschmack des Narrennachwuchses. Und nach 22 erfolgreichen Jahren kann man ruhig davon ausgehen, dass die ersten Gründungsteilnehmer ihre eigenen Kinder zu diesem traditionellen Spaß begleiteten. Und alle erlebten dann noch die



OB Dr. Balleis (links) sah sich persönlich um

größte Fränkische Garde“, als alle Teilnehmer zu einem abschließenden Mitmachtanz aufgefordert wurden. Und noch lange nach dem Höhepunkt, dem Start zu einem Ballonwettbewerb, spielten einige Teilnehmer und wollten sich so gar nicht von dem Narrenjugendtreff trennen.

### Frühjahrstagung in Nürnberg:

## Werner Kilian als Bezirkspräsident von Mittelfranken im Amt bestätigt

Werner Kilian konnte 73 Delegierte von 43 Gesellschaften Mittelfrankens zur Frühjahrs-Bezirkstagung begrüßen. FVF-Präsident Franz (Mecki) Binder berichtete über Ereignisse aus dem Gesamtverband.

Die Fernsehsendungen des FVF waren dabei genauso Thema wie die unglückliche Wortwahl vier Fränkischer Städte im Zusammenhang mit einer Kulturveranstaltung.

Nur wo Karneval drin ist, darf Karneval draufstehen.“ Informationen vom BDK, unter anderem ein Schriftwechsel bezüglich der Fränkischen Meisterschaft, rundeten den Bericht ab.

Werner Kilian appellierte an die Geschlossenheit, sich weiterhin gegenseitig zu unterstützen, anstatt sich gegenseitig Steine in den Weg zu legen. Auf das Positionspapier zur FEN wurde ebenso wie auf die termingerechte Abgabe von Till-Anträgen hingewiesen. Besonders lobende Worte fand Werner Kilian für die Nürnberger Luftflotte, die mit ihrer Fernseh-

sitzung deutschlandweit beachtliches geleistet haben. Bereits zum neunten Mal fand die Sternfahrt der Narren nach München statt.

Dort wurden die Narren dann von dem Bayrischen Ministerpräsident wie immer bestens empfangen.

Uschi Klein berichtete über die Arbeit des Jugendausschusses. Die Narrennachwuchssitzung mit Maximilian Nix als neuer Jugendpräsident und der Narrenjugendtreff wurden beispielhaft vorgestellt.

Anke Messingschlager schilderte sehr emotional und anschaulich die Probleme des Tanzturnierausschusses bei der Terminkoordination der Trainerschulungen. Jörg Philips folgte mit einem praktischen Beispiel über die monetären und ideellen Vorzüge guter Pressearbeit.

Bei den folgenden Neuwahlen wurden alle Kandidaten einstimmig in ihre Ämter gewählt: Werner Kilian als Bezirkspräsident, Manfred Denninger, Peter Kerschbaum und Alexander Höhn als Beiräte, Anke Messing-

schlager als Vorsitzende des Tanzturnierausschusses, Uschi Klein als Vorsitzende des Jugendausschusses, Jörg Philips als Vorsitzender des Presseausschusses, Peter Neubauer und Manfred Denninger als Mitglied des Ordenskapitels.

Die langjährigen Präsidiumsmitglieder Georg Maul und Konrad Bürner stellten sich nicht mehr zur Wahl. Ihr Engagement für die Fränkische Fastnacht wurde von Werner Kilian noch einmal besonders gewürdigt.

Bernhard Schlereth erläuterte kurz die zufriedenstellende Kassenlage des FVF.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes“ wurde allen Anwesenden klar, welche hervorragende Ergebnisse in der Zusammenarbeit des FVF mit dem Bayerischen Fernsehen erreicht werden.

17 Sendungen, so berichtete Detlef Wagenthaler, wurden in der vergangenen Kampagne produziert. So erlebten ca.: 11 Millionen Bundesbürger die fränkische Fastnacht. Jörg Philips

### Fördernde Mitglieder sind eingeladen

Der Fastnacht-Verband Franken lädt seine fördernden Mitglieder ganz herzlich zur Haupttagung ein.

Diese findet am 20. September 2003 um 13 Uhr in den Mainfrankensälen in Veitshöchheim statt.

Fördernde Mitglieder haben allerdings nach der Satzung kein Stimmrecht.

## Qualifikationsturniere für Garden, Tanzpaare, Tanzmariechen

### Fränkische Qualifikationsturniere

28. und 29. Februar 2004 in Roth (Ausrichter RCV Roth)

12. und 13. Februar 2005 in Bayreuth (Ausrichter Schwarz-Weiß Bayreuth)

### Bundesoffene fränkische Qualifikationsturniere

06. und 07. Dezember 2003 in Hof (Ausrichter KG Töpen)

04. und 05. Dezember 2004 in Veitshöchheim (Ausrichter VCC)

03. und 04. Dezember 2005 in Roth (Ausrichter RCV Roth)

### Bezirksturniere Oberfranken

14. und 15. Februar 2004 in Hollfeld (Ausrichter FG Hollfeld)

29. und 30. Januar 2005 in Pegnitz (Ausrichter Stadtgarde „Glückauf“ Pegnitz)

### Bezirksturniere Mittelfranken

29. November 2003 in Schwabach (Ausrichter Die Schwabanesen“, Schwabach)

27. November 2004 in Schwabach (Ausr.: Die Schwabanesen“, Schwabach)

### Bezirksturniere Unterfranken

18. Januar 2004 in Würzburg (Ausrichter FG Lengfeld)

### Süddeutsche Meisterschaften

2004: 13. und 14. März in Aschaffenburg

2005: 26. und 27. Februar in Koblenz

### Deutsche Meisterschaften

2004: 20. und 21. März in Saarbrücken

2005: 05. und 06. März in Münster

# Leistungssteigerungen und Leistungsdichte enorm

Mit hervorragenden Platzierungen bei den Süddeutschen und den Deutschen Meisterschaften im Gardetanzsport bestätigten die fränkischen Teilnehmer, dass wir in Franken beim Gardetanzsport auf dem richtigen Weg sind.

Die Leistungssteigerungen und die Leistungsdichte sind enorm.

Die Ergebnisse der verschiedenen Meisterschaften in der Übersicht:

Zunächst die 12. Süddeutschen Meisterschaften in Hof

## JUGEND

### Tanzpaare

**2. Platz:** Khanita May/Andreas Ruff, KK Buchnesia e.V. „Nürnberg 434 Punkte

**5. Platz:** Vanessa Krauss/Paul Markus, Soul-City-Dancers TSV Hof  
414 Punkte

**7. Platz:** Janina Mally/Stefan Weinhold, FG Die Eibanesen“, Nürnberg  
403 Punkte

**8. Platz:** Xenia Bannuscher/Johannes Thieroff, Tanzsportgarde TV 1862 Helmbrechts 401

**9. Platz:** Stefanie Macadie/Matthias Kirsch, Faschingskomitee SK Kühlenfels-Waidach  
392 Punkte

### Tanzgarden

**1. Platz:** Tanzsportgarde Coburger Mohr“ 456

**2. Platz:** KK Buchnesia e.V., Nürnberg 447

**8. Platz:** 1. HKG Narhalla Hof e.V. 423

**9. Platz:** FG Die Eibanesen“ e.V. 421

**11. Platz:** Veitshöchheimer CC 1966 e.V. 414

### Tanzmariechen

**4. Platz:** Khanita May, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 433

**12. Platz:** Melina Hartung, Tanzsportgarde Coburger Mohr“ 417

### Schautanz

**1. Platz:** Fastnachtsfreunde des TV Rehau, Schneckeninvasion“ 448

**3. Platz:** Faschingsgilde Marktredwitz-Dörflas, Vorsicht Crash! Was nun?“ 440

**4. Platz:** Veitshöchheimer CC 1966 e.V., Wenn Schulkinder Fasching feiern“ 438

**5. Platz:** 1. HKG Narhalla Hof e.V., Ein Tag bei Radio Lollipop“ 436

**10. Platz:** Waldbrunner CC 1971, Korea 2002, so hätte es sein können...“ 423

### Tanzpaare

## JUNIOREN

**1. Platz:** Julia Kosenok/Steffen Pilsberger, KK Buchnesia e.V., Nürnberg 444

**4. Platz:** Corinna Bär/Malik Bel-Kaid, FG Die Eibanesen“ e.V. Nürnberg 432

**7. Platz:** Catherine Fehn/Martin Klötzer, Soul-City-Dancers TSV Hof 424

**13. Platz:** Stefanie Schlee/Fritz Werner, Karnevalsabteilung TUS 02 Lippertsgrün 400

### Tanzgarden

**1. Platz:** Tanzsportgarde Coburger Mohr“ 458

**2. Platz:** KK Buchnesia e.V. Nürnberg 453

**7. Platz:** Veitshöchheimer CC 1966 e.V. 438

**10. Platz:** FG Die Eibanesen“ e.V. Nürnberg 432

**13. Platz:** 1. HKG Narhalla Hof e.V. 430

**15. Platz:** Rother CV Schwarz-Weiß e.V. 428

### Tanzmariechen

**1. Platz:** Anastasija Riedlinger, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 458

**5. Platz:** Cornelia Weishäupl, Rother CV Schwarz-Weiß“ e.V. 440

**10. Platz:** Verena Schmidt, FG Die Eibanesen“ e.V. Nürnberg 429

### Schautanz

**1. Platz:** Fastnachtsfreunde des TV Rehau, Hotelchamäleons“ 446

**6. Platz:** KK Buchnesia e.V. Nürnberg, Asiatischer Circus“ 437

**10. Platz:** Waldbrunner CC 1971, Alle Jahre wieder“ 423

**11. Platz:** KC Herzogenaurach e.V., Spacetime“ 422

## JAHRGANG 1987 UND ÄLTER

### Gem. Garden

**1. Platz:** KK Buchnesia e.V. Nürnberg 452

**6. Platz:** Soul-City-Dancers TSV Hof 419



# Im Gardetanzsport sind die Franken an der Spitze

JAHRGANG 1987  
UND ÄLTER

## Gem. Garden

- 3. Platz: KK Buchnesia e.V. Nürnberg 455
- 8. Platz: Soul-City-Dancers TSV Hof 433

## Tanzpaare

- 8. Platz: Nastasia Brunner/Florian Zink, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 448
- 15. Platz: Maria Raab/Peter Scheuffler, Soul-City-Dancers TSV Hof 436

## Tanzgarden

- 2. Platz: KK Buchnesia e.V. Nürnberg 475
- 4. Platz: Tanzsportgarde Coburger Mohr" Coburg 468

## Tanzmariechen

- 10. Platz: Mariana Höfer, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 457
- 13. Platz: Nastasia Brunner, KK Buchnesia e.V., Nürnberg 447

## Schautanz

- 2. Platz: Soul-City-Dancers TSV Hof, Ghost - Gestalten der Nacht" 474
- 9. Platz: Effect's Säraspo Frohnlach e.V., Frohnlach, Schach - das Spiel der Könige" 452

## Tanzpaare

- 3. Platz: Nastasia Brunner/Florian Zink, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 455
- 5. Platz: Maria Raab/Peter Scheuffler, Soul-City-Dancers TSV Hof 439
- 10. Platz: Melanie Stobbe/Jens Grombach, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 429
- 12. Platz: Stefanie Knörnschild/Sven Krautwurst, Effect's Säraspo Frohnlach e.V. 420

## Tanzgarden

- 1. Platz: Tanzsportgarde Coburger Mohr 470
- 13. Platz: Rother CV Schwarz-Weiß" e.V. 437
- 17. Platz: FG Die Eibanesen" e.V. Nürnberg 435

## Tanzmariechen

- 4. Platz: Mariana Höfer, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 453
- 7. Platz: Nastasia Brunner, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 444

## Schautanz

- 1. Platz: Soul-City-Dancers TSV Hof, Ghost - Gefangen im Geisterschloß" 460
- 6. Platz: Effect's Säraspo Frohnlach e.V., Schach - das Spiel der Könige" 448
- 8. Platz: Veitshöchheimer CC 1966 e.V., Die Udo Jürgens-Show" 444
- 11. Platz: FG Die Eibanesen" e.V. Nürnberg, Blond" 437
- 15. Platz: KC Herzogenaurach e.V., Halloween - Wo kommt's her?" 432
- 16. Platz: FG Feucht-fröhlich" e.V. Feucht, Die verrückte Kaffeefahrt" 429

19. Platz: FG Schwarz-Weiß Bayreuth, In Villariva sind die Mäuse los", 427

Bei den 32. Deutschen Meisterschaften, die in Aschaffenburg stattfanden, war das Abschneiden der Teilnehmer aus Franken ebenfalls hervorragend

## JUGEND

## Tanzpaare

- 2. Platz: Khanita May/Andreas Ruff, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 442
- 10. Platz: Venessa Krauss/Paul Markus, Soul-City-Dancers TSV Hof 413

## Tanzmariechen

- 5. Platz: Khanita May, KK Buchnesia e.V., Nürnberg 433

## Tanzgarden

- 1. Platz: Tanzsportgarde Coburger Mohr", Coburg 459
- 5. Platz: KK Buchnesia e.V., Nürnberg 441

## Schautanz

- 3. Platz: Fastnachtsfreunde des TV Rehau, Schneckeninvasion" 450
- 4. Platz: Veitshöchheimer CC 1966 e.V., Veitshöchheim, Wenn Schulkinder Fasching feiern" 442
- 6. Platz: Faschingsgilde Marktredwitz-Dörflas, Vorsicht Crash! Was nun?" 438
- 7. Platz: 1. HKG Narhalla Hof e.V., Hof, Ein Tag bei Radio Lollipop" 435

## JUNIOREN

## Tanzpaare

- 5. Platz: Julia Kosenok/Steffen Pilsberger, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 434
- 9. Platz: Corinna Bär/Malik Bel-Kaid, FG Die Eibanesen" e.V. Nürnberg 427

## Tanzgarden

- 2. Platz: Tanzsportgarde Coburger Mohr" Coburg 466
- 4. Platz: KK Buchnesia e.V. Nürnberg 454

## Tanzmariechen

- 2. Platz: Anastasija Riedlinger, KK Buchnesia e.V. Nürnberg 465
- 10. Platz: Cornelia Weishäupl, Rother CV Schwarz-Weiß" e.V. Roth 444

## Schautanz

- 4. Platz: Fastnachtsfreunde des TV Rehau, Hotel, Hotel" 452
- 10. Platz: KK Buchnesia e.V. Nürnberg, Asiatischer Circus" 435

Die Garde der Buchnesia Nürnberg



Mit einer grandiosen Kampagne beging einer der renommiertesten Fastnachts-Gesellschaften in Unterfranken, die Karlstädter Karnevalsgesellschaft (KAKAGE) Die Schwedenmännli“ ihr Jubiläum zum 33-jährigen Bestehen.

Die im Jahre 1970 von Heinz Lummel und Detlef Wagenthaler (heute Vizepräsident des Fastnacht-Verbandes Franken und Sitzungspräsident der fränkischen Fernsehsetzung) gegründete Gesellschaft, ist aus dem Vereinsleben in Karlstadt und aus der fränkischen Fastnachtsszene nicht wegzudenken. Nachdem Heinz Lummel als erster Gesellschafts-Präsident und Detlef Wagenthaler als Sitzungspräsident nach 22 Jahren ihre Ämter in jüngere Hände legten, wurde in den zurückliegenden 11 Jahren mit Georg Schneider (bekannt auch als der singende Präsident) als 1. Gesellschaftspräsident und Toni Wittmann als Sitzungspräsident die KAKAGE äußerst erfolgreich geführt. Ein besonderes Markenzeichen dieser Gesellschaft

ist, dass sie ihre stets ausverkauften drei bis vier Sitzungen im Historischen Rathaussaal in Karlstadt nahezu ausschließlich mit eigenen Kräften gestaltet.

Dabei sind alle Facetten einer traditionellen Prunksitzung, wie drei Tanzgarden, ein Männerballett, Büttreden in Reim und Prosa sowie musikalische Bei-

der Historische Spielmanns- und Fanfarenzug in der Uniform der schwedischen Reiter.

Auf diese und eine Figur am Giebel des Historischen Rathauses geht auch der Name der Gesellschaft zurück, da während des 30-jährigen Krieges auch Schwedenkönig Gustav Adolf Karlstadt belagerte, aber durch

weit durch die Fernsehsetzung Fastnacht in Franken“ bekannt wurden.

Beispielhaft sollen hier die Gebrüder Narr“, Gerlinde Heßler, Werner Hofmann und die Fünftakter“, bei denen auch die beiden Präsidenten Georg Schneider und Toni Wittmann als Sänger mitwirken, genannt sein. Sie und eine glänzend gereimte Festrede des Ersten Bürgermeisters der Stadt Karlstadt, Karl-Heinz Keller, wurden mit standing ovations“ gefeiert.

Mit einigen Tränen wurden dann in der dritten und letzten Sitzung der Kampagne 2002/2003 die Präsidenten Schneider und Wittmann verabschiedet, die nach 11 Jahren ihre Ämter zur Verfügung stellten.

Auch der Himmel weinte ein bisschen, als sich der farbenprächtige Jubiläumszug mit nahezu 2000 Mitwirkenden durch die Straßen der Siedlung und der Altstadt bewegten und mit einem großen Finale am Historischen Marktplatz diese würdige Jubiläumskampagne abschloss.

### Grandiose Kampagne zum Jubiläum

## KAKAGE Die Schwedenmännli“ Karlstadt feierte drei mal elf Jahre

träge alljährlich im Programm enthalten. Ebenso gelang es der KAKAGE, bei der es in den Anfangsjahren nur gelegentlich ein Prinzenpaar gab, alljährlich ein attraktives Prinzenpaar zu gewinnen, so auch für die Jubiläumskampagne mit Thomas I. (Gundersdorf) und Elke II. (Dorsch).

Weitere Markenzeichen der Schwedenmännli sind seit 22 Jahren ein Motto für die jeweilige Kampagne, nachdem auch der Orden gestaltet wird, sowie

kluges Handeln der damaligen Bürgerschaft die Stadt vor Zerstörung bewahrt blieb.

Absoluter Höhepunkt der Jubiläumskampagne war ein Gala-Abend in der Musikhalle im Karlstädter Stadtteil Gambach, bei dem vor rund 600 begeisterten Gästen fastnachtliche Höhepunkte mit Akteuren der vergangenen 33 Jahren zu erleben waren.

Darunter auch zahlreiche Mitwirkende, die aus der KAKAGE stammend inzwischen bundes-

### 320 Aktive ließen sich schulen

## Größte Garde“ Frankens tanzte in Veitshöchheim

Für Trainerinnen und Trainer im karnevalistischen Tanzsport fand unter der Leitung von Ernst Voigt aus Stuttgart Anfang Mai 2003 in der Dreifachturnhalle in Veitshöchheim ein Workshop statt.

Anne Greve, Tanzturnierausschussvorsitzende des Bezirkes Unterfranken, konnte am Samstag 160 Trainerinnen und Trainer und 30 Tanzmariechen und Tanzpaare aus 59 Vereinen aus ganz Unterfranken begrüßen.

Beim Workshop am Sonntag, der sich dem Schautanz widmete, waren es 130 Trainerinnen und Trainer aus 44 Vereinen

Ernst Voigt betonte, dass das Aufwärmen das Wichtigste beim Training ist. Ein Warm up von 30 Minuten sollte auch bei Garden, die nur sehr wenig Zeit zum Aufwärmen haben, Pflicht sein. Er stellte ein 20-minütiges Aufwärmtraining vor. Gardetanzschritte folgten, die mit großer Begeisterung mitgetanzt wurden.

Die lockere Art von Ernst Voigt sorgte dafür, dass die Stimmung beim Training sehr gut war. Als dann alles mit Musik zu einer geschlossenen Choreografie zusammengefasst wurde, tanzte in der Dreifachturnhalle Veitshöchheim zeitweise die größte Garde Frankens“! Mit immer anspruchsvolleren Übungen motivierte Ernst Voigt die Trainerinnen und Trainer. Konzentrierte Teamarbeit war gefragt, als die Teilnehmer in neun Arbeitsgruppen geteilt wurden.

Auch beim Workshop für Tanzmariechen und Tanzpaare stand das Aufwärmtraining am Anfang. Besonders die richtige Stellung der Hüfte und der Wirbelsäule ist sehr wichtig, um von vornherein eine Fehlstellung zu vermeiden. Spezielle Dehnungsübungen wurden gezeigt. Übungsanleitungen zu Spagat, Bogengang und andere Schwierigkeiten wurden gegeben. Auch hier waren alle mit großem Eifer dabei.



Für den Nachwuchs gab es viele gute Tipps

Neue Schrittkombinationen zu verschiedener Musik regte die Fantasie der Teilnehmer an. Verschiedene Choreografien mit unterschiedlichen Themen wurden eingeübt. Das Ergebnis: ein Showtanz mit 130 Akteuren“!

Ein großer Dank ging an die vielen Helfer hinter den Kulissen, ohne die der Lehrgang nicht so reibungslos über die Bühne gegangen wäre. Für den nächsten Workshop wünschte sich Anne

Greve wieder so eine große Resonanz wie an diesen beiden Tagen. Ernst Voigt informierte über die Möglichkeit, für den karnevalistischen Tanzsport sowie für andere Sportarten einen Trainerschein zu machen, die sogenannte C-Lizenz.

Am 13. und 14.09.2003 veranstaltet der TTA Mittelfranken einen Workshop für Trainerinnen und Trainer sowie Tanzmariechen in Treuchtlingen.

Die Frühjahrstagung des FVF, Bezirk Unterfranken organisierte die ESKAGE Schweinfurt.

Bezirkspräsident Kurt Baumeister konnte 147 Stimmberechtigte aus 77 Vereinen sowie Gäste, Ehrengäste und das Präsidium des FVF begrüßen. Er zeigte sich bei einem Rückblick auf die vergangene Session sehr zufrieden. Lediglich das Problem "Jugendenschutz" müsse in Zukunft bei den Turnieren und Prunksitzungen anders gehandhabt werden. Kinder und Jugendliche dürften nach 22 Uhr nicht mehr auf der Bühne stehen. Hier bezeichnete Kurt Baumeister die Remlinger Faschingsgesellschaft als vorbildlich, die kurz vor 22 Uhr die Jugendlichen nochmals auf die Bühne holt und ein eigenes Finale für sie macht.

Berichte von Roland Wagner, dem Jugendausschussvorsitzenden, Anne Geve, der Vorsitzenden des Tanzturnierausschusses, des Ordenskapitels - vertreten durch Roman Kirzeder folgten. Mecki Binder, Detlef Wagenthaler und Bernhard Schlereth vom Präsidium des FVF berichteten über die vergangene Session.

Nahezu das komplette Präsidium des FVF Bezirk Unterfranken wurde abschließend im Amt bestätigt: Bezirkspräsident bleibt Kurt Baumeister; Beiräte sind: Manfred Rothen, Ludwig Sauer, Artur Eckert, Karlheinz Suhr, Manfred Wirsching; Pressereferentin: Angelika Arnold; Vorsitzendes des Tanzturnierausschusses: Anne Greve; Vorsitzender des Jugendausschusses: Roland Wagner; Mitglieder des Ordenskapitels: Roman Kir-

## Neuwahlen beim Bezirksverband Unterfranken

# Präsidium im Amt bestätigt



Das Präsidium des FVF, Bezirksverband Unterfranken

zeder und Wolfgang Hartmann. Verabschiedet wurden aus privaten Gründen der Beirat

Manfred Heid und Uwe Puls, der bisher als Pressereferent des Bezirks tätig war.

## Frühjahrstagung des Bezirksverbandes Oberfranken

# Willi Biesenecker tritt letzte Amtsperiode an

**33 Gesellschaften des FVF, Bezirk Oberfranken, kamen zur Frühjahrstagung in Hollfeld zusammen. Bezirkspräsident Willi Biesenecker dankte allen verantwortlichen Fastnachtern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit zur Pflege des fastnachtlichen Brauchtums. In diesen Dank schloss er die Trainerinnen und Tänzerinnen der Gesellschaften ein, die so erfolgreich an den Tanzturnieren der Session 2003 teilgenommen haben.**

In seiner Rückblende erinnerte er an die Höhepunkte der oberfränkischen Faschingsession. Er streifte die Faschingseröffnung in Weidach, das traditionelle Prinzentreffen am Dreikönigstag in Töpen, die Narrennachwuchssitzung in Frohnlach und das oberfränkische Gardetanzturnier in Bayreuth.

Jede dieser Veranstaltungen war ein voller Erfolg und zeigte die Leistungs- und Begeisterungsfähigkeit der

oberfränkischen Faschingsgesellschaften.

Mit großem Stolz berichtete Biesenecker vom Abschneiden der sechs oberfränkischen Gesellschaften bei der Deutschen Meisterschaft Ende März in Aschaffenburg. Bei insgesamt 12 Auftritten konnten ein deutscher Meistertitel, zwei Vizemeistertitel und ein dritter Platz: ertanzt werden. Dieses Spitzenergebnis kommentierte der Bezirkspräsident so: Wo wäre der Fastnacht-Verband Franken ohne die oberfränkischen Gesellschaften?"

Tanzturnierausschussvorsitzende Iris Leichauer beleuchtete die Turniersession 2003 und stellte den hervorragenden Leistungsstand der Gesellschaften heraus. So konnten bei den fränkischen Meisterschaften fünf Titel und fünf Vizetitel und bei den süddeutschen Meisterschaften sechs Titel ertanzt werden.

Bianca Haischberger berichtete als Jugendausschussvorsitzende von der diesjährigen Nar-

rennachwuchssitzung, die ein Spiegelbild der hervorragenden Jugendarbeit der Gesellschaften war. Weiter lud sie zum Narrennachwuchszeltlager vom 5. bis 7. September nach Hollfeld ein.

Verbandsvicepräsident Detlef Wagenthaler überbrachte die besten Wünsche des Verbandspräsidenten Franz (Mecki) Binder und kündigte eine Neufassung der Tillordnung an.

Reine Formsache waren die Neuwahlen. Alter und neuer Bezirkspräsident ist Willi Biesenecker.

Bestätigt wurden die Beiräte Joachim Sauerbrei und Jürgen Kuklinski, als Vorsitzende für den Tanzturnierausschuss Iris Leichauer, den Jugendausschuss leitete weiter Bianca Haischberger, den Presseausschuss Marco Anderlic und als Mitglieder des Ordenskapitels wurden Erwin Ullmann und Günter Forkel bestätigt. Als Protokollführerin wurde Lydia Nega wieder das Vertrauen ausgesprochen.

Der wiedergewählte Bezirkspräsident, der seine letzte Amtszeit antritt, dankte für das Vertrauen und bat um eine weitere gute Zusammenarbeit der oberfränkischen Gesellschaften. Als sein Hauptziel nannte er die Gründung weiterer Gesellschaften und das schrittweise Heranführen eines Jüngeren zu seinem Nachfolger. Abschließend berichtete der Vorsitzende des Landesverbandes für Gardetanzsport in Bayern, Hubertus Schneider, über den stattgefundenen Lehrgang zum Übungsleiter C, der sich im Jahre 2002 einer sehr guten Resonanz erfreuen konnte.

Insgesamt legten 39 Übungsleiter die Prüfung erfolgreich ab.

Ein weiterer Lehrgang findet Mitte Mai bis Anfang Oktober statt.

Der Bezirkspräsident wünschte allen oberfränkischen Gesellschaften eine gute Vorbereitung für die neue Session, die in Oberfranken am 09.11.2003 in Töpen eröffnet wird.

## Noch ein Jubiläum

Ergänzend zu unserer Veröffentlichung im letzten Info wurde uns noch folgendes Jubiläum gemeldet:

**33 Jahre Faschingsverein Lorbser“ Marktheidenfeld e.V.**

## Termine Unterfranken

**26.9.2003:** Herbsttagung des FVF, Bezirk Unterfranken, in Schönau

**22./23.11.2003:** Büttnerednerworkshop in Leinach

**15.2.2004:** Narrenwachstumsitzung in Rottendorf

## Oberfranken

### Toller Nachwuchs

Knapp 500 Aktive trafen sich in Frohnlach (Lkr. Coburg) zur 20. Narrenwachstumsitzung des Fastnacht-Verbandes Franken, Bezirk Oberfranken.

In der bis auf letzten Sitz- und Stehplatz gefüllten Sport- und Kulturhalle konnte die gastgebende Gesellschaft, säsapo Frohnlach, rund 800 Gäste willkommen heißen. Es folgte ein gut vierstündiges Programm, welches Aktive aus 17 oberfränkischen Gesellschaften gestalteten.

Die dargebotenen sehr guten Leistungen, ob Garde- bzw. Showtanz, Tanzmariechen, Tanzpaare oder gesprochene Beiträge, können die Gesellschaften mit Stolz und Zuversicht für die Zukunft erfüllen.

## Kreativpreis

Leider hat sich zur Ausschreibung dieses Wettbewerbs für Büttneredner und Sänger nur eine Gesellschaft gemeldet.

Somit konnte dieser Wettbewerb nicht wie vorgesehen durchgeführt werden.

Wir werden im zu einem späteren Zeitpunkt nochmals einen Versuch starten

## Neueintritte

FVF 256/BDK 5510 Ufr.  
Turn- und Sportverein 1874 Erlabrunn;  
Thomas Benkert, Eckardstraße 7  
97250 Erlabrunn

FVF 257/BDK 5559 Ufr.  
Retzbacher Carneval Club  
Alexander Konrad, Tüngener Str. 14  
97225 Retzbach

FVF 258/BDK 5565  
Coburger Turnerschaft 1861 e.V.  
Erich Bilek, Karchestraße 2  
96450 Coburg

Trainer/innen und Betreuer/innen in Arnstein

## Make up, Kostümbörse, Erfahrungsaustausch

Anne Greve, Tanzturnierausschuss-Vorsitzende für Unterfranken im Fastnacht-Verband Franken (FVF) hatte im April Trainer/innen und Betreuer/innen aller unterfränkischen Gesellschaften, die dem FVF angeschlossen sind, zu einem Treffen eingeladen.

Sie konnte mit der Resonanz zufrieden sein: 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 22 Vereinen waren gekommen.

Gastgeber dieses Treffens war der Arnsteiner KV.

Das AKV-Team verwöhnte die gekommenen mit Kaffee und Kuchen. Nett dekorierte Tische sorgten für eine gemütliche Atmosphäre.

Eine Vorstellungsrunde trug dazu bei,

dass man sich schnell kennenlernte.

Im Rahmen dieses Treffens fand ein Kurzseminar von Ingrid Birk, Friseurmeisterin aus Veitshöchheim, statt, nach dem Motto: Zu einem erfolgreichen Auftritt gehört ein gutes Make up - nicht zu viel und nicht zu wenig.“

Ihre Ausführungen fanden ein reges Interesse. Außerdem fand eine Kostümbörse statt. Viele Fragen wurden beantwortet, Termine bekannt gegeben und Erfahrungen ausgetauscht.

Der Erfolg spornte dazu an, im Herbst eine Veranstaltung in ähnlicher Form anzubieten.

## Franken Helau

### Erstmals in Mittelfranken

Der Fastnacht - Verband Franken e.V. hatte der Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval die Ausrichtung der Fernsehsetzung „FRANKEN HELAU“, die erstmals im Bezirk Mittelfranken stattfand, übertragen.

NLF-Präsident Georg Renner servierte gekonnt ein stimmungsvolles Programm. Besonders erwähnenswert, ein toll maskiertes und kostümiertes Publikum.

Für die Fernsehmacher besonders positiv, die guten Einschaltquoten: 1,64 Millionen bei der Erstsendung und 1,36 Millionen bei der Wiederholung.

Diese Zahlen sprechen für die Fränkische Fastnacht mit ihren engagierten Aktiven und Gesellschaften.

FRANKEN HELAU!

### Orden „Wider die Neidhammel“ an Vicky Leandros

Der 38. Sonderorden „Wider die Neidhammel“ wurde im Rahmen einer Fränkischen Narrensitzung in diesem Jahr an die erfolgreiche und beliebte Schlagersängerin und Komponistin Vicky Leandros verliehen. Von den früheren Ordensträgern waren gekommen: Ordenskanzlerin Carolin Reiber, Rudolf Wöhrle und Roberto Blanco, der die Laudatio hielt.

## Prinzenpaare trafen sich in Töpen



Töpen war für einen Tag die heimliche Faschingshauptstadt des FVF, Bezirk Oberfranken!“ Mit diesen Worten brachte der Präsident des Fastnacht-Verbandes Franken, Franz (Mecki) Binder anlässlich des Prinzentreffens am 6. Januar den Stellenwert dieser Veran-

staltung zum Ausdruck. Farbenfroh und schwungvoll starteten 30 Prinzenpaare aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz in das Jahr 2003. Die KAGE Töpen mit ihrem Präsidenten Uwe Fischer hatte die Veranstaltung hervorragend organisiert.